

Offene Kinder- und Jugendarbeit auf dem Biberbau mit Covid19



Der Biberbau verfügt über ein Außengelände mit 5000m² Umfang, was im Rahmen großer Veranstaltungen bis zu 1.400 Besuchern Platz bietet.

Es gibt lediglich eine geschlossene Räumlichkeit und für die Besucher-innen sind zwei Toiletten vorgesehen. Folgende Punkte behandelt das Hygiene- und Infektionspräventionskonzept des Biberbau:

- Begrenzung der Besucherzahl
- Sicherstellung einer möglichen Nachverfolgung von Infektionsketten
- Lenkung der Besucherströme auf dem Gelände
- Hygiene in und um die Toilettenräume
- Go's & No go's in der offenen Pädagogik

Begrenzung der Besucherzahlen

Für eine Öffnung zur Zeit der Pandemie ist eine Begrenzung der täglichen Besucherzahlen auf **50** festgelegt. Dies bedeutet, dass sich etwa **10-15 Familien** zur selben Zeit auf dem weitläufigen Gelände aufhalten können. Kontrolliert wird der Einlass durch das Personal des Biberbau am Eingang des Geländes.

Sicherstellung einer möglichen Nachverfolgung von Infektionsketten

Für einen Besuch im Biberbau wird es täglich zur Verfügung stehende Besuchertickets geben. Diese können online oder direkt vor Ort auf dem Gelände gegen Spende erstanden werden. Mit dem Erwerb eines Besuchstickets werden die Personalien der Besucher-innen dokumentiert. Dies ermöglicht eine lückenlose Rückverfolgung sollte es zu einem Ausbruchsgeschehen innerhalb der Besucherschaft kommen. Die Tickets müssen am Eingang dem Personal vorgelegt werden. Für den Besuch ohne Onlineanmeldung wird immer ein bestimmtes Kontingent an „analogen“ Tickets vorgehalten. Die Aufteilung wird hier bei 40/10 liegen. Das Personal am Eingang unterliegt der Maskenpflicht.

Lenkung der Besucherströme auf dem Gelände

Jede Spielstation auf dem Gelände wird mit einer Beschilderung versehen. Hier können Eltern wie auch Kinder erkennen wie viele Menschen sich zeitgleich an diesem Spielgerät aufhalten dürfen. Bodenmarkierungen regulieren zudem die Distanz zu den stationären Aufenthaltsorten von Familien auf Picknickdecken oder ähnlichem. Das Personal des Biberbau wird zu jeder Zeit die Abstandsregeln unter Eltern wie auch Kindern beaufsichtigen und bei Bedarf durchsetzen.

Hygiene in und um die Toilettenräume

Am Eingang des Haupthauses ist ein Desinfektionsspender installiert. Vor und nach jedem Toilettengang müssen hier Hände desinfiziert werden. Die Tür zum großen Aufenthaltsraum wird verschlossen bleiben und dient lediglich dem Team als Lagerfläche. Vor den Toiletten wird ein/e Mitarbeiter-in des Biberbau postiert. Nach jedem

2Toilettengang werden die Räumlichkeiten mit Flächendesinfektionsmittel unter Einhaltung einer Mindesteinwirkzeit gereinigt. Erst dann erfolgt die Öffnung für den/die nächsten Besucher-innen.

Go´s & No go´s in der offenen Pädagogik

Die offenen pädagogischen Angebote während der Öffnungszeiten werden zum größten Teil geschlossen. Es wird kein Lagerfeuer oder eine Tierversorgung geben. Täglich wird einer den aktuellen Kontaktverboten angemessenen Gruppe von Kindern ein pädagogisches Bastel- oder Spielangebot im Freien angeboten. Die Teilnahme an diesem Angebot verpflichtet jedoch zum Tragen einer Maske und ist erst ab 6 Jahren möglich. Die Sitzplätze der Kinder liegen entsprechend der Vorgaben 1,5m auseinander.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Soz. Arb. Jens Joehnke
Projektleiter Biberbau - Lernen durch Tun